

Amts = Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 36.

Marienwerder, den 8. September

1886.

Die Nummer 32 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9157 die Kreisordnung für die Provinz Westfalen. Vom 31. Juli 1886, unter

Nr. 9158 das Gesetz über die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in der Provinz Westfalen. Vom 1. August 1886, und unter

Nr. 9159 die Bekanntmachung, betreffend die Provinzialordnung für die Provinz Westfalen. Vom 1. August 1886.

Verordnung,

betreffend die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und den Instanzenzug für Streitigkeiten, welche nach reichs-gesetzlicher Vorschrift im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheiden sind. Vom 26. Juli 1886.

Wir Wilhelm,

von Gottes Gnaden König von Preußen etc. verordnen auf Grund des Gesetzes vom 27. April 1885 zur Ergänzung des § 7 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 127), was folgt:

§ 1. Die nach § 12 Absatz 1 und 2, § 136 Absatz 6, § 137 Absatz 3, § 138, § 142 Absatz 4 des Reichsgesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5. Mai 1886 (Reichs-Gesetzbl. Seite 132) im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheidenden Streitigkeiten unterliegen der Entscheidung des Bezirksausschusses.

Gegen die Entscheidung des Bezirksausschusses ist nur das Rechtsmittel der Revision zulässig.

§ 2. In den Provinzen Posen, Schleswig-Holstein, Westfalen und in der Rheinprovinz tritt diese Verordnung gleichzeitig mit dem Gesetze über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Insignel.

Gegeben Bad Gastein, den 26. Juli 1886.

(L. S.) **Wilhelm.**

Für den Minister für Handel und Gewerbe.

v. Boetticher.

v. Puttkamer. Lucius.

Ausgegeben in Marienwerder am 9. September 1886.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-gesetzes vom 21. Oktober 1878.

1) Auf Grund der §§ 1 und 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (R.-G.-Bl. S. 351) wird hiermit die in Königsberg i. Pr. unter dem Vorsitze des Tischlers G. Slomke bestehende Kommission der Tischler, sowie die durch dieselbe geleitete Verbindung der in den hiesigen Werkstätten beschäftigten Tischlergesellen durch die unterzeichnete Landes-Polizei-behörde verboten.

Königsberg i. Pr., den 24. August 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

2) Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (R.-G.-Bl. S. 351) werden hierdurch folgende Druckschriften, beginnend mit den Worten:

1) Aufruf!

An die Maurer Königsbergs!

Schon seit geraumer Zeit u. s. w.;

2) Aufruf!

An die Metallarbeiter aller Branchen Königsbergs!

Schon seit geraumer Zeit u. s. w.;

3) Aufruf!

An die Schneider Königsbergs!

Schon seit geraumer Zeit u. s. w.;

4) Aufruf!

An die Zimmerer Königsbergs!

Schon seit geraumer Zeit u. s. w.

(Verantwortlich G. Slomke, Hinter-Rosgarten 61 B., Druck von H. Suter Nachfolger, Königsberg i. Pr.),

durch die unterzeichnete Landes-Polizei-behörde verboten.

Gleichzeitig wird die von dem Polizei-Präsidium in Königsberg vorgenommene Beschlagnahme der bereits gedruckten Exemplare obiger Flugblätter, sowie des Manuskripts zu einem gleichen Aufruf an die Tapezierer, Schuhmacher und Tischler Königsbergs aufrecht erhalten.

Königsberg i. Pr., den 24. August 1886.

Der königliche Regierungs-Präsident.

In Vertretung:

Höpfer.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
der Provinzial-Behörden.**

3) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 4. März 1881 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Klage zu Dorf Krottschin zum Ständesbeamten für den Ständesamtsbezirk Krottschin, Kreises Löbau, an Stelle des von dort verjegenen p. Preuß, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 31. August 1886.

Der Oberpräsident.

4) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 17. November 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Försters Kapitzke zu Hartigswalde zum Stellvertreter des Ständesbeamten für den Ständesamtsbezirk Kraushof, Kreises Marienwerder, an Stelle des verstorbenen Försters Crüger, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 31. August 1886.

Der Oberpräsident.

5) Die Polizei-Verordnung der königlichen Regierung zu Marienwerder, Abtheilung des Innern, vom 7. Mai 1852 — Amtsblatt Nr. 23, Seite 142 — ist wegen Formmangels rechtlich unverbindlich.

Marienwerder, den 24. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

6) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 7. v. Mts. zu genehmigen geruht, daß zur Abhülfe der dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche in den alten Landestheilen in diesem Jahre in den evangelischen Haushaltungen der Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Westfalen und Rheinland durch kirchliche Organe eine Hauskollekte abgehalten werde.

Diese Hauskollekte soll, nachdem für eine zu gleichem Zwecke Allerhöchsten Orts bewilligte Kirchenkollekte der 3. Oktober d. J. bestimmt worden ist, in der auf diesen Tag folgenden Zeit abgehalten werden.

Indem ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringe, weise ich die Orts- und Polizei-Behörden des Regierungsbezirks hierdurch an, dem Unternehmen in geeigneter Weise förderlich zu sein und insbesondere die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, damit die durch kirchliche Organe zu bewirkende Hauskollekte kein Hinderniß finde.

Marienwerder, den 25. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

7) Der königliche Regierungs-Präsident in Königsberg in Preußen hat auf Grund der §§ 1 und 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 die in Königsberg unter dem Vorstehe des Tischlers G. Slowke bestehende Kommission der Tischler Königsbergs, sowie die durch dieselbe geleitete Verbindung der in den Tischlerwerkstätten zu Königsberg beschäftigten Tischlergesellen verboten.

Vorstehendes Verbot wird zur Kenntniß der Po-

lizeibehörden des Regierungsbezirks gebracht mit dem Bemerkten, daß dasselbe nach § 6 des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878 sich auf das gesammte Reichsgebiet erstreckt und sich auch gegen jeden vorgeblich neuen Verein richtet, der sachlich sich als der alte darstellt.

Marienwerder, den 1. September 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Freiherr von Massenbach.

8) Dieser Nummer des Amtsblatts ist eine Extra-Beilage, enthaltend die Allerhöchste Genehmigung vom 7. Juli cr. sowie den Nachtrag zu den reglementarischen Bestimmungen des Kur- und Neumärktischen Ritterchaftlichen Kredit-Instituts, beigelegt, worauf hiermit aufmerksam gemacht wird.

Marienwerder, den 26. August 1886.

Der Regierungs-Präsident

9) Dem Fräulein Margarethe Meyer in Czerak, Kreis Konig, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 26. August 1886.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

10) Unsere in Nr. 31 des Amtsblatts befindliche Bekanntmachung, betreffend die Erledigung der Schullehrerstelle in Chelmonie, wird dahin abgeändert, daß die Bewerbungsgesuche nicht an Frau Rittergutsbesitzer Rümker in Chelmonie, sondern an den königlichen Kreisinspektor Herrn Winter in Briesen Westpr. einzureichen sind.

Marienwerder, den 1. September 1886.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

11) Bekanntmachung.

Mit der Orts-Postanstalt vereinigte Telegraphenanstalten mit Fernsprechbetrieb werden eröffnet:

in Seefeld, Kreis Carthaus, am 7. September und in Altjahn, Kreis Marienwerder, in Ossiek, Kreis Pr. Stargard, und in Bilowsheide, Kreis Schwetz, am 17. September.

Danzig, den 30. August 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Reisewitz.

12) Bekanntmachung.

In Louisenthal (Bz. Bromberg) im Kreise Schwetz wird am 5. d. Mts. eine mit der Postagentur daselbst vereinigte Telegraphenbetriebsstelle eröffnet.

Bromberg, den 1. September 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Wagener.

13) Bekanntmachung.

Mit dem 10. September 1886 treten im Nachbar-Berkehr mit der Marienburg-Mlawkaer Bahn (Tarif vom 25. März 1882) direkte Frachtsätze des Ausnahme-Tarifs für Getreide, Hülsenfrüchte, Delisaaten, Mehl und Mühlenfabrikate zwischen den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn einerseits und Station Straschin-Prangschin des Direktions-Bezirks Bromberg andererseits in Kraft. Dieselben betragen:

km.	Zwischen Straßschin-Prangschin via Marienburg und	Frachttax für 100 kg in Mark.
116	Dt. Eylau resp. Dt. Eylau Stadt	0,56
163	Gr. Kojchlau	0,74
191	Illowo	0,85
191	Illowo transit.	0,79
147	Löbau i./Westpr.	0,68
199	Mława	0,88
199	Mława transit.	0,82
63	Młecowo	0,33
141	Montowo	0,66
147	Mortung	0,68
72	Nikolaiten	0,36
83	Niesenburg	0,41
93	Rosenberg	0,44
177	Soldau	0,79
129	Weißenburg	0,61
141	Zajonskowo	0,66

Bromberg, den 29. August 1886.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

14) Bekanntmachung.

A. Die nachstehend bezeichneten Auseinander-
setzungen:

im Regierungsbezirk Marienwerder:
im Kreise Königs:

Separation der Pustkowie Königtortel.

im Kreise Dt. Krone:

1. Ablösung der Fischerei-Berechtigung mehrerer Grundbesitzer zu Marthe auf dem sogenannten Runow-Fließ.
2. Theilung einer gemeinschaftlichen Weidefläche zu Stranz.
3. Ablösung der der katholischen Pfarre zu Zippnow im Pilow-Fluß und im großen Nederitzer See zustehenden Fischereiberechtigung.
4. Ablösung der dem Besitzer des Grundstücks Birkenholz Nr. 7 in dem Forstbelauf Blößenfließ des Königl. Forstreviers Schloppe zustehenden Weiderechtigung.
5. Ablösung der auf zweien in der Gemarkung Breitenstein belegenen See'n haftenden Fischereiberechtigungen.

Im Kreise Löbau:

Gemeinschafts-Aufhebung in Rumian, insbesondere bezüglich der dem Grundstück Nr. 29 zugetheilten Abfindung.

Im Kreise Marienwerder:

Ablösung der gemeinschaftlichen Forstnutzungen auf dem sogenannten Groß-Soger-See zu Gremblin.

Im Kreise Schlochau:

Abfindung der Grundbesitzer Knuth und Genossen zu Schlochau für ihre Weiderechtigung in dem Forstbelauf Lindenbergr.

Im Kreise Schwetz:

Ablösung der auf den Grundstücken zu Jungen haftenden Reallasten.

Im Kreise Strassburg:

Ablösung der Weiderechtigungen der Grundbesitzer von Gurzno in den Beläufen der Forstreviere Gurzno, Brinäk und Duczkowo.

Im Kreise Tuchel:

1. Ablösung derjenigen Reallasten, welche die Grundbesitzer zu Kelpin an die katholische Pfarre in Tuchel zu entrichten haben.
2. Ablösung der von den Grundbesitzern zu Kelpin an die Stadtkommune in Tuchel zu entrichtenden Abgaben.
3. Ablösung der den Berechtigten aus Luboszyn im fiskalischen Forstrevier Königsbruch zustehenden Weiderechte

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessen und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf

Dienstag, den 23. November 1886,

Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 7 der Königl. General-Kommission zu Bromberg

vor dem Herrn Regierungs-Rath Kamloff anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungssachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekensforderungen, deren Besitzer im Grundbuch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar:

im Regierungsbezirk Marienwerder:
im Kreise Graudenz:

Regulirung der Verwendung eines Entschädigungskapitals von 89,80 Mark für eine vom Grundstück Nitzwalde Nr. 8 des Eigenthümers Johann Giese abverkaufte Parzelle wegen des bei Abtheilung III. Nr. 13 für Jacob Giese zu Nitzwalde eingetragenen Restkaufgeldes von 1000 Thlr. und des für ebendenselben eingetragenen Wohnungs- und Nutzungsrechts aus Abtheilung II. Nr. 7.

Im Kreise Königs:

1. Regulirung der Verwendung eines Abfindungskapitals von 5298,18 Mark für die von den Grundstücken Frankenhagen Blatt 13 und 98 des Joseph Follehr II. abverkauften Flächen bezüglich folgender Eintragungen:

a. bei Frankenhagen Blatt 13:

1. Abtheilung III. Nr. 3 200 Thlr. Restkaufgeld für die Paul und Marianne geb. Weilandt-Gagkowskischen Eheleute in Frankenhagen.
2. Abtheilung III. Nr. 4 und

b. bei Frankenhagen Blatt 98:

Abtheilung III. Nr. 2 2370 Mark Muttererbe der Anna Marie Folchr.

2. Regulirung der Verwendung eines Abfindungs-kapitals für Aufgabe der Weiderechtigung:

a. des Grundstücks Lukowo Blatt Nr. 6 des Andreas Stoppa I. zu Lukowo von 373,60 M. wegen des in Abtheilung III. Nr. 9 des Grundbuchs für Paul Stoppa in Lukowo eingetragenen Muttererbes von 55 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. nebst 5 pCt. Zinsen,

b. des Grundstücks Lukowo Blatt 11 von 220,60 M. wegen folgender Forderungen:

1. Abtheilung III. Nr. 7 3 Thlr. 9 Sgr. des Besitzers August Glander zu Wiersch.

2. Abtheilung III. Nr. 13 46 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen für den Bauerlohn Johann Piesik in Linsk, früher in Klogef.

Im Kreise Marienwerder:

Ablösung des auf dem Grundstück Kurzebrack Nr. 52 für das Grundstück Nr. 10 daselbst haftenden Zinses — wegen der den Gastwirth August Grütke'schen Eheleuten in Kurzebrack zustehenden Abfindung von 269,99%, Mark bezüglich der auf Kurzebrack Band I. Blatt 10 des Grundbuchs in Abtheilung III. Nr. 10 eingetragenen, der Clara Kumbarski — früher in Düben — gehörigen Hälfte von 3000 Mk. Kaufgeldern zu 6 pCt. Zinsen.

Im Kreise Schlochau:

1. Ablösung der den Grundbesitzern von Bölzig zustehenden Weiderechtigungen im Eisenbrücker Forstrevier wegen der den nachstehend angegebenen Grundstücken zustehenden Abfindungs-Kapitalien und zwar:

A. des Grundstücks Bölzig Blatt Nr. 11 der Erben des Carl Wilhelm Brüske. Abfindungskapital: 357,80 Mark. Eintragungen:

a. Abtheilung III. Nr. 1. Vaterertheil von 21 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf. nebst 5 pCt. Zinsen für den am 7. Februar 1827 geborenen August Ferdinand Brüske.

b. Abtheilung III. Nr. 10. Darlehn von 150 Thlr. nebst 5 pCt. für den Unteroffizier August Brüske in Gnesen.

c. Abtheilung III. Nr. 4. Forderung von 2 Thlr. 6 Pf. für den Handelsmann Samuel Leß, früher in Zempelburg.

B. des Grundstücks Bölzig Blatt Nr. 45 der Johann und Johanna Auguste geb. Mantke = Trapp'schen Eheleute. Abfindungskapital: 553 Mark. Eintragung: Abtheilung III. Nr. 17. Forderung des Besitzers Dahle in Johannishof bei Reinfeld, Kreis Nummelsburg, von 72 Thlr. 11 Sgr. nebst 5 pCt. Zinsen.

2. Ablösung der Weiderechtigungen der Grundstücke zu Schlochau in dem Forstbelauf Lindenbergr, insbesondere wegen der Verwendung des dem Grundstück Schlochau Blatt 236 zustehenden Abfindungs-

kapitals von 65,60 Mark bezüglich der für den pensionirten Gensdarm Carl Wörke aus Schlochau bei Abtheilung III. Nr. 2 und 3 eingetragenen Darlehne von 250 Thlr. und 150 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen.

Im Kreise Stuhm:

Regulirung der Verwendung eines Entschädigungskapitals von 1665,84 Mark für eine vom Grundstück Stuhm Nr. 85 an den Eisenbahn-Fiskus abgetretene Parzelle wegen folgender Eintragungen:

1. Abtheilung III. Nr. 6. 31 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf. väterliches Erbe und zwar zu 5 Theilen je mit ungefähr 6 Thlr. 11 Sgr. für die Geschwister Johann, Michael, Friedrich, Dorothea und Jacob Geschwister Neumann.

2. Abtheilung III. Nr. 10. 5 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. Erbtheil der Augustine Dorothea Kelsch.

3. Abtheilung III. Nr. 13. 1500 Thlr. nebst 5 pCt. Zinsen, Abtheilung III. Nr. 14. 1000 Thlr. des Bahnhofs-Restaurateurs Franz Rajewski zu Golzow bei Küstrin.

Im Kreise Thorn:

Regulirung der Verwendung eines Grundentschädigungs-Kapitals von 1080 Mark für eine vom Grundstück Chrapitz Nr. 1 A. abverkaufte Parzelle bezüglich des Abtheilung III. Nr. 4 im Grundbuch für den Assessor Theodor Lingner aus Berlin, zuletzt in Posen, eingetragenen Darlehns von 7500 Mark.

Die Besitzer dieser Hypotheken-Forderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem oben festgesetzten Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß § 460 ff. Theil I. Titel 20 des allgemeinen Landrechts ihres Pfandrechts an die festgestellten Abfindungs-Kapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 27. August 1886.

Königliche General-Kommission

für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen. 15)

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 15. Juli cr. sind

1) die Grundstücke Bönhof Nr. 110, 123 und 150 in einer Größe von zusammen 1 Hektar 94 Ar 60 [] Meter von dem Gemeindebezirk Bönhof exkommunalisirt und dem Forstgutsbezirke Rehnhof einverleibt,

2) von dem Forstgutsbezirke Rehnhof die an den Besitzer Schreiber zu Bönhof abgetretene Parzelle Nr. 32/18 Kartenblatt 6 der Gemarkung Forstrevier Rehnhof, Belauf Carlsthal, mit einem Flächeninhalte von 1,94,60 Hektar von dem Forstgutsbezirk Rehnhof exkommunalisirt und der Gemeinde Bönhof einverleibt,

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuhm, den 17. August 1886.

Der Landrath.

16) Am 1. Oktober d. J. wird die erste evangelische Lehrerstelle am hiesigen Orte wegen Pensionirung des

gegenwärtigen Inhabers derselben vacant. Qualifizierte Bewerber wollen sich beim unterzeichneten Patron unter Vorzeigung ihrer Zeugnisse recht bald melden. Bemerkenswert ist noch, daß der betreffende Lehrer während der Andachtssonntage in der hiesigen evangelischen Kirche den Gesang zu leiten und mit der Orgel zu begleiten hat. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Niewieszyu bei Brust, den 28. Juli 1886.

Der Patron.

C. Rasmus.

17)

Personal-Chronik.

An Stelle des früheren Kreisagators Winkler zu Culm ist der Gerichtssekretär a. D. Janz aus Zempelburg zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Culm ernannt worden.

Der Gutsbesitzer Wilhelm Nadke zu Krummsieß ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Krummsieß, Kreises Dt. Krone, ernannt.

Die Lokalaufsicht über die Schule zu Widno, Kreis Ronig, ist dem königlichen Kreis Schulinspektor Wiese in Bruch übertragen und der bisherige Lokal- Schulinspektor, Amtsvorsteher Hillgenberg in Friedrichsbruch, auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

Versezt sind: die Postsekretäre Freund von Breslau nach Graudenz und Gülle von Mügenwalde nach Culmsee, sowie der Postverwalter Schulz von Culmsee nach Mocker.

Angestellt ist: der Postassistent Klatte in Firschau als Postverwalter.

18)

Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Karlsruhe, Kreis Dt. Krone, wird zum 1. Oktober cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gutsbesitzer Herrn Boldt zu Karlsruhe zu melden.

(Hierzu der Dessenliche Anzeiger Nr. 36.)

